

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Giordano BRUNO

EDITION

- 20-1** *Werke* / Giordano Bruno. Mit der kritischen Edition von Giovanni Aquilecchia hrsg. von Thomas Leinkauf. - Hamburg : Meiner. - 24 cm
[#1389]
Bd. 2. La cena de le ceneri = Das Aschermittwochsmahl : Italienisch-Deutsch / übers. von Ferdinand Fellmann. Durchges., verbessert und mit Einleitung, Kommentar und zwei Appendices hrsg. von Angelika Bönker-Vallon. - 2019. - CCCXXI, 546 S. : Faks. - ISBN 978-3-7873-1802-5 : EUR 168.00

Der italienische Philosoph Giordano Bruno (1548 - 1600)¹ gehört noch zu den Ausläufern der Renaissancephilosophie,² und man tut ihm kein Unrecht, wenn man ihn mit einem sonst oft wohlfeil verteilten Etikett zu den großen „Querdenkern“ rechnet, die es in Philosophie und Theologie gab.³ Der 1600 in Rom verbrannte Denker wurde so zu einem Fanal, dessen Denken freilich kaum auf einen einfachen Nenner zu bringen ist, auch wenn sich heute eine freidenkerisch-säkulare Stiftung nach ihm benennt oder in

¹ *Ein Stück von jeder Wissenschaft* : Gattungshybridisierung, Argumentation und Erkenntnis in Giordano Brunos italienischen Dialogen / Henning S. Hufnagel. - Stuttgart : Steiner, 2009. - 320 S. ; 24 cm. - (Text und Kontext ; 31). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-515-09605-8 : EUR 48.00 [#1325]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314919511rez-1.pdf>

² *Grundriss Philosophie des Humanismus und der Renaissance (1350 - 1600)* / Thomas Leinkauf. - Hamburg : Meiner. - 25 cm. - ISBN 978-3-7873-2792-8 : EUR 198.00 [#5164]. - Bd. 1 (2017). - XXIV, 1060 S. Bd. 2 (2017). - VIII S., S. 1061 - 1937. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8983> - Eine kürzere und anders strukturierte Darstellung (aber ohne Personenartikel) jetzt im Rahmen der von Wolfgang Röd herausgegebenen Philosophiegeschichte: *Die Philosophie des Humanismus und der Renaissance* / Thomas Leinkauf. - München : Beck, 2019. - 592 S. ; 23 cm. - (Geschichte der Philosophie ; 6). - ISBN 978-3-406-31270-0 : EUR 44.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

³ So etwa in *Querdenker* : Visionäre und Außenseiter in Philosophie und Theologie / Markus Knapp; Theo Kobusch (Hrsg.). - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2005. - 298 S ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-18385-2. - S. 139 - 149.

manchen Kreisen populäre Autoren wie Eugen Drewermann sich auf ihn beziehen.

Mit dem vorliegenden Band nun wird eine italienisch-deutsche Ausgabe einer der wichtigsten Schriften Brunos, der Dialog *Cena de le ceneri*, herausgegeben und damit zugleich die große Ausgabe der italienischen Schriften in sieben Bänden abgeschlossen, die allen an Bruno interessierten Forschern und Lesern eine unverzichtbare Arbeitsgrundlage bereitstellt und vom Meiner-Verlag in gewohnter Qualität produziert wurde. Bruno wird durch die zweisprachige Präsentation auch in seiner Eigenheit als italienischer Philosoph sichtbar, da er auch innerhalb der italienischen Philosophiegeschichte zu den wichtigsten Autoren gerechnet werden muß.⁴

Die vorigen Bände⁵ enthielten meist umfangreiche Einleitungen; so auch hier, so daß man regelrecht von einer dem eigentlichen Text vorangestellten Monographie mit einem Umfang von ca. 200 Textseiten sprechen kann.⁶ Der nominell zweite Band der Edition wird in der schon älteren Übersetzung

⁴ *History of Italian Philosophy* / Eugenio Garin. Introd. by Leon Pompa. Transl. from Italian and ed. by Giorgio Pinton. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2008. - Vol. 1 - 2. - LX, 1373 S. ; 24 cm. - (Value inquiry book series ; 191 : Values in Italian philosophy). - Einheitssacht.: Storia della filosofia <engl.>. - ISBN 978-90-420-2321-5 : EUR 290.00 [#0567]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz278891934rez-1.pdf>

⁵ Sie wurden allesamt in *IFB* besprochen: *Werke* / Giordano Bruno. Mit der kritischen Edition von Giovanni Aquilecchia hrsg. von Thomas Leinkauf. - Hamburg : Meiner. - 24 cm [#1389]. - Bd. 1. Candelaiio = Kerzenzieher / übers., kommentiert und hrsg. von Sergius Kodera. 2013. - CXXVIII, 343 S. - ISBN 978-3-7873-1801-8 : EUR 128.00. - *IFB* 13-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378467204rez-1.pdf> - Bd. 3. De la causa, principio et uno = Über die Ursache, das Prinzip und das Eine / übers., kommentiert und hrsg. von Thomas Leinkauf. - 2007. - CXCII, 537 S. - ISBN 978-3-7873-1803-2 : EUR 168.00. - Bd. 4. De l'infinito, universo et mondi = Über das Unendliche, das Universum und die Welten / übers., kommentiert und hrsg. von Angelika Bönker-Vallon. - 2007. - CXLIII, 427 S. : graph. Darst. - ISBN 978-3-7873-1804-9 : EUR 128.00. - *IFB* 13-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz261983342rez-1.pdf> - Bd. 5. Spaccio della bestia trionfante = Austreibung des triumphierenden Tieres / übers., kommentiert und hrsg. von Elisabeth Blum und Paul Richard Blum. - 2009. - LVII, 534 S. - ISBN 978-3-7873-1805-6 : EUR 168.00. - *IFB* 12-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz313152357rez-1.pdf> - Bd. 6. Cabala del cavallo pegaseo = Die Kabala des pegaseischen Pferdes / auf der Grundlage der Übers. von Kai Neubauer bearb., kommentiert und hrsg. von Sergius Kodera. - 2009. - CXXVI, 198 S. - ISBN 978-3-7873-1806-3 : EUR 98.00. - *IFB* 12-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz285651722rez-1.pdf> - Bd. 7. De gli eroici furori = Von den heroischen Leidenschaften : italienisch - deutsch / unter Verwendung der Übersetzung von Christiane Bacmeister grundlegend überarb. von Henning Hufnagel. Einleitung von Maria Moog-Grünwald. Edition des italienischen Originaltextes, Kommentar und philosophisches Nachwort von Eugenio Canone. - 2018. - CXL, 711 S. : Faks. - ISBN 9783-7873-1807-0 : EUR 198.00, EUR 168.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: *IFB* 19-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9605>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1152089250/04>

von Ferdinand Fellmann⁷ geboten, die bereits aus den späten 1960er Jahren stammt und hier nur behutsam angepaßt wurde. Fellmann hatte sich damals an der Ausgabe des Textes durch Giovanni Acquilecchia von 1953 orientiert; neu durchgesehen wurde sie anhand der von demselben Editor herausgebrachten kritischen Ausgabe von 1993. Insofern ist die Verwendung der Übersetzung unproblematisch.

Die vorliegende Ausgabe mit ihrer ausführlichen, 321 Seiten umfassenden Einleitung und dem gut 250 Seiten umfassenden Kommentar lag in den Händen von Angelika Bönker-Vallon. Der Text Brunos selbst nimmt die ersten 250 Seiten des Buches ein, wobei hier zu berücksichtigen ist, daß dies den italienischen wie auch den deutschen Text ein schließt. Man kann also durchaus sagen, daß der Kommentar doppelt so umfangreich ist wie der Einzeltext Brunos. Es finden sich in dem Kommentar immer wieder auch Diskussionen zur Übersetzung selbst, nicht zuletzt da, wo die Übersetzung Fellmanns korrigiert wurde. So hatte dieser das italienische *tropologica* als *allegorisch* übersetzt, was wenig glücklich erscheint, so daß die hier vorliegende Bearbeitung sich für *tropologisch* entschieden hat (S. 10 - 11; 283 - 284), nicht ohne die anderen existierenden Übersetzungen konsultiert zu haben.

Die *Einleitung* gibt in wünschenswerter Ausführlichkeit einen Überblick über die Schrift Brunos, die als Dokument der religiösen, naturphilosophischen und ästhetischen Strömungen der Spätrenaissance gelten kann. Da die Schrift in England geschrieben wurde, kommt auch der Entstehungskontext zur Sprache, denn in jener Zeit legte Bruno den Grundstein für seinen späteren Ruhm, auch wenn die Zeit in England nicht ohne Enttäuschungen blieb (S. XLI). Es sind nicht zuletzt die für den Außenstehenden nicht leicht durchschaubaren Gemengelagen der höfischen und universitären Kreise, die es Bruno schwer bis unmöglich machten, dauerhaft in England Karriere machen zu können. Bruno schildert selbst in seinem Buch eine Disputation in Oxford, bei der zu fragen ist, ob dort der Kopernikanismus diskutiert wurde - was sich in bezug auf Bruno nicht ausschließen läßt.

Die literarische Gestalt des Textes einschließlich seines Spiels mit Faktizität und Fiktionalität wird so gedeutet, daß man es hier mit einem eigentümlichen „Geflecht von Tatsachenbericht, Autobiographie und dichterischer Erfindung“ zu tun habe, durch das die Leser „in eine Welt bewußt inszenierter Polyphonien und Mehrdeutigkeiten“ entführt werden (S. LXIII). Eine wichtige Rolle spielt auch der Topos der verkehrten Welt, der in vielfacher Weise Anwendung finde, wobei auch Einflüsse Lukians spürbar werden. Das karnevaleske Element dient wohl einer Transformation, auf die Bruno hinzielte, denn durch eine Hinwendung zur nolanischen Philosophie, so seine Erwartung, würde die „herrschende Wissenschaft als Anti-Wissenschaft entlarvt und die Vertreter dieser Wissenschaft als Inbegriff der Verdreher der wahren Einsicht demaskiert“ (S. LXIX). Der Spott über die Narrheit der Welt

⁷ Siehe von diesem Philosophen z.B. auch ***Phänomenologie zur Einführung*** / Ferdinand Fellmann. - 3., vollständig überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2015. - 208 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-88506-744-3 : EUR 13.90 [#4612]. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz454070039rez-1.pdf>

dient letztlich der Vorbereitung eines neuen Weltbildes durch Erschütterung der gewohnten Wahrnehmung.

Im weiteren wird nachgezeichnet, wie sich Bruno um eine *Verteidigung und Überschreitung des Kopernikanismus mit den Mitteln der Optik* bemüht und wie der *Entwurf einer realistischen Physik des Universums* aussehen könnte. Die Schrift biete „nichts weniger als den Ausgangspunkt für die entscheidende Wende in der Grundlegung der Naturphilosophie“ (S. CXVII), denn es ist gerade die Naturphilosophie, die in ihrem Verhältnis zur Theologie näher bestimmt werden muß. So kann der moralische Gehalt der Bibel von der naturphilosophischen Reflexion entkoppelt werden, weil man zwei unterschiedliche Sprechenebenen in der Bibel konstatieren kann. So wird eine Entwicklung eröffnet, in der der Wahrheitsanspruch der Bibel reduziert wird auf das Heilsgeschehen, so daß im Bereich der Naturforschung ein Freiraum entsteht (S. CLV). Die Schrift Brunos zielt denn auch auf den „Nachweis der Vereinbarkeit der nolanischen Naturphilosophie mit der Heiligen Schrift“ (S. CLXII), weshalb dann im Gespräch auch die „Überlegenheit der nolanischen Philosophie für die Förderung der Religion“ gegenüber anderen philosophischen Richtungen entwickelt wird (S. CLXXI). Dies geschieht in Orientierung am Buch *Hiob*, in dem der Gedanke der „Providenz Gottes und der damit verbundenen konsequenten Elimination der philosophischen Ursachen“ entwickelt wird (S. CLXXV). Vor diesem Hintergrund kann dann auch gesagt werden, daß Bruno auf der Seite derer stehe, „die in 'konservativer' Weise die Religion gegen eine falsche, religionsfeindliche Philosophie verteidigen“ (S. CLXXVI), allerdings nicht in einer hergebrachten Weise.

Es folgen schließlich noch skizzenhafte Ausführungen zur Wirkungsgeschichte der Naturphilosophie Brunos, die bis hin zu Friedrich Heinrich Jacobi und Schelling reicht, bis er dann noch bei Philosophiehistorikern wie Dilthey und Cassirer sowie zuletzt Hans Blumenberg auf eine Weise präsent ist, die über die Spezialforschung hinausgeht (S. CCVI).

Einige Anmerkungen widmen sich der *Chronologie der Redaktionen* des Textes, was erstmals von Giovanni Gentile bemerkt worden war; auch eine gedruckte Fassung mit Varianten wurde in der Biblioteca Trivulziana in Mailand entdeckt, doch kann die Frage, warum es zwei Versionen gibt, bisher nicht geklärt werden, so wie man auch nicht weiß, welche der beiden Fassungen Bruno selbst vorgezogen hat (S. CCXIX). Man weiß so auch nicht, ob Änderungen auf Selbstzensur zurückgehen, was aber durchaus denkbar scheint.

Der Band enthält neben einer ausführlichen *Bibliographie* im Anschluß an die Einleitung (S. CCXXVII - CCCXXI), ein italienisch-deutsches *Glossar*, in dem zentrale Begriffe erfaßt sind (S. 505 - 506), gefolgt von *Namenregister* (S. 507 - 515) und *Sachregister* (S. 517 - 546), die beide sowohl den Text als auch den Kommentarteil erfassen.

Bleibt abschließend zu resümieren, daß man die Bruno-Bände auch schon aus rein ästhetischen Gründen gern zur Hand nimmt, weil sie in ein faszinierend rot-grün schillerndes Leinen gebunden sind.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10183>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10183>